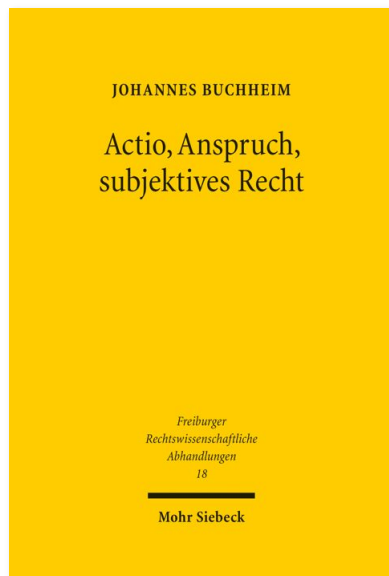


Johannes Buchheim

Actio, Anspruch, subjektives Recht

Eine aktionenrechtliche Rekonstruktion des Verwaltungsrechts



Materielles und Prozessrecht greifen im Verwaltungsrecht aufs Engste ineinander. Maßstäbe sowie Rechtswidrigkeitsfolgen werden meist aus der Perspektive des gerichtlichen Rechtsschutzes entwickelt und entlang der Rechtsschutzformen dargestellt. Trotz dieses prozessualen Fokus herrscht in der Wissenschaft ein aus dem Zivilrecht übernommenes Paradigma, nach dem das Prozessrecht keine selbständig gestaltenden Wirkungen haben kann. Diesem »Anspruchsmodell« setzt Johannes Buchheim auf Grundlage einer theoretischen Untersuchung und teilweisen Neujustierung der Grundbegriffe *actio*, Anspruch und subjektives Recht eine »aktionenrechtliche« Perspektive entgegen, die der prozessualen Orientierung und positivrechtlichen Fassung des Verwaltungsrechts eher gerecht wird. Die dogmatischen Folgen dieser Neuorientierung reichen von der adäquaten Rekonstruktion der Anfechtungsklage über Fragen der *reformatio in peius* bis hin zu Grundlagen unseres Verständnisses der verfassungsrechtlichen Rechtsschutzgarantie.

Johannes Buchheim ist Inhaber der Qualifikationsprofessur (Tenure Track) für Öffentliches Recht und Recht der Digitalisierung an der Philipps-Universität Marburg.

2017. XVII, 285 Seiten. FRA 18

ISBN 978-3-16-154796-6

Leinen 94,00 €

ISBN 978-3-16-160451-5

DOI [10.1628/978-3-16-160451-5](https://doi.org/10.1628/978-3-16-160451-5)

eBook PDF 94,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/actio-anspruch-subjektives-recht-9783161547966/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104